

## 19. Atlantischer Sommer

## Zwischen Kontinuität und Wandel

Die US-Wahlen und die zukünftige transatlantische Außen- und Sicherheitspolitik



Quelle: Freepik.com und Gage Skidmore (CC BY-SA 2.0)

**Samstag, 20. August 2016**  
**10.30–18.00 Uhr**

**Hotel Krupp**  
**Bad Neuenahr-Ahrweiler**

**Atlantische**  
**Akademie**



## ANREISE

VON NORDEN kommend die A61 in Richtung Koblenz bis Ausfahrt 30, weiter auf A573 Richtung Bad Neuenahr-Ahrweiler. Weiter auf B266. Nach ca. 1,5km rechts abbiegen auf Kölner Straße. Im Kreisverkehr 2. Ausfahrt und am Ende der Straße rechts abbiegen. Das Hotel Krupp befindet in der Fußgängerzone.

VON SÜDEN kommend über Koblenzer Kreuz auf A61 Richtung Bonn/Köln. Abfahrt 31 Dreieck Sinzig/Bad Neuenahr auf A571, dann weiter auf B266 in Richtung Bad Neuenahr. Nach ca. 700m links abbiegen auf Kölner Straße. Im Kreisverkehr 2. Ausfahrt und am Ende der Straße rechts abbiegen. Das Hotel Krupp befindet in der Fußgängerzone.

## INFORMATIONEN

## VERANSTALTER

Atlantische Akademie e.V. · Lauterstr. 2 · 67657 Kaiserslautern · Tel: 0631/366100 · Fax: 0631/3661015  
info@atlantische-akademie.de ·  
<http://www.atlantische-akademie.de/atlantischer-sommer-2016>

## VERANSTALTUNGSORT

Hotel Krupp  
Poststraße 4  
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

## TEILNAHMEBEITRAG

Euro 44.00/Euro 34.00 für Studierende und Mitglieder der Deutschen Atlantischen Gesellschaft, der Gesellschaft für Sicherheitspolitik und der Atlantischen Akademie

## ANMELDUNG BIS 12. AUGUST 2016

mit beiliegender Karte, per Email, Telefon, Fax oder online.

Atlantische Akademie Rheinland-Pfalz e.V.

Lauterstr. 2

67657 Kaiserslautern

Bitte  
ausreichend  
frankieren

# ZUR VERANSTALTUNG

Die Vereinigten Staaten von Amerika sind in Gesellschaft und Politik so polarisiert wie seit über einem Jahrhundert nicht mehr. Die Auswirkungen sind in der Innen- wie Außenpolitik zu spüren und werden besonders augenscheinlich im laufenden Präsidentschafts- und Kongresswahlkampf.

Die politischen Lager in den USA blockieren sich gegenseitig und dies nicht nur bei ohnehin umkämpften innenpolitischen Themen. Auch die Außenpolitik gerät zunehmend ins Fadenkreuz des Parteienzanks zwischen Demokraten und Republikaner. Dies zeigt sich sehr deutlich an zwei Beispielen, denen wir uns im 19. Atlantischen Sommer besonders widmen möchten: der Iran- und der Russland-Politik.

Erstere erreichte ihren diplomatischen Höhepunkt vor knapp einem Jahr, als im Sommer 2015 der Joint *Comprehensive Plan of Action* von den P5+1 und der EU verabschiedet wurde. Dieser „Iran-Deal“ wurde als diplomatischer Durchbruch gefeiert, ist innenpolitisch in den USA aber immer noch höchst umstritten. So bezeichnet Donald Trump eine Rücknahme des Iran-Deals als höchste Priorität, die ehemalige Außenministerin Hillary Clinton hingegen unterstützt das Abkommen.

Und auch der zukünftige Umgang mit Russland nach den Erfahrungen in der Ukraine, den Verhandlungen mit dem Iran und Syrien wird von den Kontrahenten unterschiedlich eingeschätzt.

Wie wird die zukünftigen US-Außen- und Sicherheitspolitik aussehen? Wo ist Kontinuität und wo Wandel zu erwarten? Und welche Herausforderungen stellen sich hier für die nächste Präsidentschaft und das transatlantische Bündnis?

Diese und weitere Fragen wollen wir in das Zentrum des 19. Atlantischen Sommers stellen. Wir laden Sie sehr herzlich zu dieser Tagung ein und freuen uns auf Ihre Teilnahme!

*Dr. David Sirakov*  
Direktor, Atlantische Akademie

*Johannes Lay*  
Deutsche Atlantische Gesellschaft

*Sarah Wagner, M.A.*  
Bildungsreferentin, Atlantische Akademie

*Gerd-Heinz Haverbusch*  
Gesellschaft für Sicherheitspolitik

# PROGRAMM

10.30 Uhr	Begrüßung und Einführung
11.00 Uhr	<b>Kurswechsel nach den Wahlen 2016? Die Außen- und Sicherheitspolitik der USA</b> <i>Dr. Josef Braml</i> Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik, Berlin
12.30 Uhr	Mittagspause
13.30 Uhr	<b>Wie verlässlich sind Verträge? Der Atomkonflikt mit dem Iran</b> <i>Giorgio Franceschini</i> Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK)
15.00 Uhr	Kaffeepause
15.30 Uhr	<b>Putin und der Westen: Herausforderung für das transatlantische Verhältnis</b> <i>Prof. em. Dr. Hannes Adomeit</i> College of Europe, Polen
17.00 Uhr	Abschlussdiskussion
18.00 Uhr	Ende der Veranstaltung

# REFERENTEN

DR. JOSEF BRAML ist wissenschaftlicher Mitarbeiter des Programms USA/Transatlantische Beziehungen der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik. Sein aktuelles Buch trägt den Titel „Auf Kosten der Freiheit. Der Ausverkauf der amerikanischen Demokratie und die Folgen für Europa“.

GIORGIO FRANCESCHINI ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Leibniz-Institut HSK mit dem Arbeitsschwerpunkt Rüstungskontrolle, insbesondere der Nichtverbreitungs- und Abrüstungspolitik der Europäischen Union.

PROF. EM. DR. HANNES ADOMEIT war Leiter der Forschungsabteilung für Osteuropa und Eurasien an der Stiftung Wissenschaft und Politik und Professor für Internationale Politik an der Fletcher School of Law and Diplomacy der Tufts-Universität in Boston, Massachusetts, sowie für Osteuropastudien am College of Europe in Natolin/Polen.

Veranstaltung: 19. Atlantischer Sommer: Zwischen Kontinuität und Wandel. Die US-Wahlen und die zukünftige Außen- und Sicherheitspolitik

Kennziffer: 16-053

Termin: Samstag, 20. August 2016, 10.30-18.00 Uhr

Ort: Hotel Krupp, Poststraße 4, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Preis: 44,00 Euro / 34,00 Euro für Mitglieder der DAG, GSP und AA

Hiermit melde ich mich zur oben angegebenen Veranstaltung mit ..... Begleitpersonen an. Ein entsprechendes SEPA-Lastschriftmandat wird mir gesondert zugesandt.

Name, Vorname: \_\_\_\_\_ Beruf: \_\_\_\_\_

Straße, Hausnr.: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

Plz, Ort: \_\_\_\_\_ Email: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Die für die Organisation der Veranstaltung notwendigen personenbezogenen Daten werden maschinell bearbeitet und gespeichert.  
 Ich möchte auch künftig über Veranstaltungen der Atlantischen Akademie informiert werden.

